

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

116 (29.4.1878)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 116.

Montag den 29. April

1878.

33.

Bekanntmachung.

Briefverkehr mit Luxemburg.

Vom 1. Mal ab finden auf Briefsendungen nach und aus dem Großherzogthum Luxemburg die Taxen des Allgemeinen Postvereins vertrages vom 9. Oktober 1874 Anwendung. Danach beträgt das Porto: für frankirte Briefe 20 Pfennig, für unfrankirte Briefe 40 Pfennig, für je 15 Gramm; für Postkarten 10 Pfennig; für Postkarten mit Antwort 20 Pfennig; für Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere 5 Pfennig für je 50 Gramm. An Einschreibgebühr kommen 20 Pfennig zur Erhebung; für die Beschaffung eines Rückscheins tritt eine weitere Gebühr von 20 Pfennig hinzu.

Berlin W., den 14. April 1878.

Kaiserliches General-Postamt.

W i e b e.

Literarischer Verein.

Montag den 29. April, 7/9 Uhr Abends, Vortrag über „die Seigenmacher von Cremona“.
Berathung über das Jahresfest.

Bekanntmachung.

Die aus der Schule entlassenen Kinder, welche Mitglieder der Schulpflicht sind, können bei der Armenkasse täglich, mit Ausnahme des Donnerstags, Spareinlagen von mindestens einer Mark machen.

Karlsruhe, den 15. April 1878.

Die Verwaltungs-Commission.

Fahrnißversteigerung.

2.1. Gemäß richterlichen Auftrags werden am
Dienstag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr,
im Pfandlokal dahier gegen sofortige Baarzahlung folgende Gegenstände versteigert:
2 Bettkanapees, 1 Kanapee mit 6 gepolsterten Stühlen, 3 Nachttische, 1 Chiffonniere, 2 Schreibtische, 2 Kommoden, 1 Violine, Tische, Tischvorlagen, Bilder unter Glas, Stühle, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Delbruckbilder, Erdlampen, verschiedenes Werkzeug, goldene Ringe und Broschüren, silberne Gabeln, Gabeln und Kaffeelöffel, Dessertmesser, Fensterdraperien, 4 Bände Conversations-Lexikon von Wolff und sonst verschiedene andere Gegenstände.
Karlsruhe, den 27. April 1878. Gerichtsvollzieher Hügle.

Fahrnißversteigerung

2.2. In Folge richterlichen Auftrags werden aus der Gantmasse des Gastwirths **Heinrich Walch** von hier in dessen Behausung, Bähringerstraße 92, am
Montag den 29. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
gegen sofortige Baarzahlung versteigert:
1 Kanapee, Chiffonniere, Kommode, Kleiderkästen, Tische, Waschtische, runde, lange, ovale und halbovale Wirtstische, 44 Stück hölzerne Rohr- und Strohsühle, Spiegel mit und ohne Goldrahmen, 1 Regulator, 1 Buffet mit Aufsatz, Delbruckbilder und gewöhnliche Bilder unter Glas, 1 kupferner Schwentfessel, 1 große Partiebänke, 3 Stück ein- und zweiarmlige Gaslampen, 1 großer, eiserner Herd mit Kupferkessel, 1 Küche- und 1 Speiseschrank, 2 eiserne Kessel, wovon einer mit Räucherofen, 1 Wursfüllmaschine, 1 Fleischwiege, 8 Stück Oval- und Rundsah, zusammen 8395 Liter haltend, aufgerichtete Betten, Manns- und Frauenkleider, Weißzeug, mit vielerlei andern Gegenständen.
Bemerkung wird, daß die Versteigerung mit den Wirtstischen und Stühlen, sowie mit dem übrigen Schreibwerk ihren Anfang nimmt.
Karlsruhe, den 26. April 1878. Gerichtsvollzieher Hügle.

Fahrnißversteigerung.

3.3. Aus der Verlassenschaft der Münzarbeiter **Friedrich Linder Wittwe, Friederike geb. Kalenberg**, werden am
Dienstag den 30. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
in der **Amalienstraße Nr. 9** nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert, als:
etwas Gold und Silber, Frauenkleider und Leibweitzzeug, 7 vollständige Betten mit Koffhaarmatratzen, Bett- und Tischweitzzeug, Schreibwerk, worunter mehrere ein- und zweithürige nußbaumene und tannene Schränke, 1 gepolstertes Kanapee, Tische, Stühle, Bettladen mit und ohne Koff, Chiffonniere und Kommoden, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Spiegel und Bilder, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath,
wozu die Liebhaber einladet
Karlsruhe, den 24. April 1878.

Löffel, Waisenrichter.

Söllingen (Bezirksamt Durlach). Rindsfarren-Versteigerung.

2.2. Die hiesige Gemeinde läßt am **Donnerstag den 2. Mai d. J.,** Nachmittags 1 1/2 Uhr, einen fetten Rindsfarren im Faselstall dahier öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Söllingen, den 25. April 1878.
Gemeinderath.
Reiff. Reichenbacher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 36 ist die Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. nebst den übrigen Erfordernissen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.
— Friedrichsplatz 4 ist eine schöne Entresol-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Alkoven, Küche und sonstiger Zugehörde, auf 23. Juli zu vermieten. Stallung für 3 Pferde, sowie Burschenszimmer und Heuspeicher können dazu gegeben

werden. Auskunft wird ertheilt in den Nachmittagsstunden zwischen 2 und 4 Uhr Entresol links.

* Herrenstraße 60 ist eine kleine Mansardenwohnung im Hinterhaus, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf 23. Juli d. J. zu vermieten.

* 4.4. Kriegsstraße 125 ist der 3. Stock mit 5 geräumigen Zimmern, Balkon, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, auf Wunsch mit Garten, auf 23. Juli oder früher an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst.

* 2.2. Langestraße 58 ist sogleich eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— Langestraße 223 ist die Bel-Etage, bestehend in 9 Zimmern, 2 Mansarden nebst allem Zugehör und Garten, mit oder ohne Stallung und Wagenremise, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße 107.

* Leopoldstraße 6 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern nebst Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Marienstraße 36 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* 3.2. Nowaks-Anlage 7 ist wegen Abreise auf 23. Juli oder früher eine Herrschaftswohnung zu vermieten. Nähere Auskunft ebendasselbst parterre.

* 2.2. Schwanenstraße 4 sind 2 Wohnungen, auf die Straße gehend, von je 2 schönen Zimmern, Alkoven, Küche, Keller u. auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, links, parterre.

2.1. Spitalstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung sogleich zu vermieten.

* 2.2. Steinstraße 10 und 12 sind 2 Wohnungen: die eine mit 5 großen Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern, Glasabschluß und Wasserleitung, die andere mit 2 Zimmern und Keller auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre bei J. Häber.

* 3.3. Viktoriastraße 1 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Waschkammer und 2 Kellerräumen, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere Kriegsstraße 53 im untern Stock zu erfragen.

— Viktoriastraße 8 ist der 2. Stock des Seitenbaues, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansardenzimmer, Antheil am Waschkhaus, nebst Gas- und Wassereinrichtung, auf 23. Juli zu vermieten.

— Viktoriastraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellerabtheilungen, 2 Mansarden und Glasabschluß, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 21 im 1. Stock.

* Bähringerstraße 12 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— Bähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 78 im 2. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

* 2.2. In der Wilhelmsstraße ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller,

Wasserleitung nebst Glasabschluß, an eine stille Familie pr. 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 23 beim Portier, Nachmittags von 2-5 Uhr.

3.2. Eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche etc. ist sogleich Werderstraße 10 zu vermieten.

3.2. Eine Wohnung mit 4 Zimmern und Küche etc. ist sofort zu vermieten: Werderstraße 10 (am Stadlgarten).

*2.1. Eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller und Speicherraum, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, Waschküche und Gartenbenutzung, ist auf 23. Juli zu vermieten. Adresse nebst Preisangabe ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

2.1. Eine Wohnung, bestehend aus 2 kleinen Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Schwanenstraße 23.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Zähringerstraße 54 sind im 2. Stock zwei gut möblierte Zimmer an 2 Herren mit oder ohne Pension sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten.

— Zirkel 30 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer, mit einem Kreuzstock auf die Straße gehend, nebst Alkov sogleich oder per 1. Mai an einen Herrn zu vermieten. Näheres im Hause selbst im Laden rechts.

*2.2. Schloßplatz 6 sind im dritten Stock an einen oder zwei junge Leute zwei gut möblierte Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension zu vermieten.

Langestraße 69 ist im 1. Stock ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im mittleren Laden im Hause.

* Kronenstraße 13 ist im 2. Stock ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

— Langestraße 69, zwei Treppen hoch, sind zwei geräumige, hübsch möblierte, auf die Straße gehende Zimmer sogleich oder später mit oder ohne Pension zu vermieten.

* Waldstraße 53, gegen den Ludwigplatz, ist im 2. Stock ein freundliches möbliertes Zimmer auf 1. Mai oder später zu vermieten.

* Langestraße 19, in der Nähe des Polytechnikums, ist ein auf die Straße gehendes, freundliches und sehr gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Ede der Zähringer- und Waldhornstraße, eine Etage hoch, sind 2 Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer) an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

* Kronenstraße 47 sind im 2. Stock 2 gut möblierte Zimmer sogleich an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten.

* Gegenüber dem Polytechnikum sind einige schön möblierte Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 39, Eingang Fasaneustraße, 2 Stiegen hoch.

* Waldhornstraße 15, ebener Erde, ist ein schönes, möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern gegen die Straße gelegen, zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Spitalstraße 25 im Laden.

* Ein schön möbliertes Zimmer ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten: Luisenstraße 18, eine Treppe hoch.

* Lammstraße 3, zwei Treppen hoch, ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen soliden, gebildeten Herrn zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* In schönster Lage der Stadt ist ein großes, sehr schön möbliertes Zimmer auf 1. Juni an einen soliden gebildeten Herrn zu vermieten. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

* Adlerstraße 33 ist ein geräumiges, gut möbliertes Parterrezimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, in der Nähe des Hauptbahnhofes, an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ein gut und fein möbliertes Parterrezimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist sogleich oder später um annehmbaren Preis zu vermieten. Zu erfragen Spitalstraße 25 parterre rechts.

Zimmer mit Pension zu vermieten.

* An 1 oder 2 junge Herren ist ein geräumiges Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres Fasaneustraße 7 im 2. Stock.

Aneiplokal zu vermieten.

*2.2. Im oberen Teile der Stadt kann ein Nebenlokal einer Wirtschaft wöchentlich 2 bis 3 mal an eine solide Gesellschaft abgegeben werden. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Werkstätte zu vermieten.

*3.3. Zähringerstraße 13 ist eine Werkstätte nebst Einfahrt sogleich oder auf Juli zu vermieten.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine Familie von 3 Personen sucht zum sofortigen Bezug eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern. Adressen mit Preisangabe sind unter J. S. Nr. 42 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuch.

Ein möbliertes Zimmer mit Mittagstisch wird von einem jungen Manne bei einer respektablen Familie sogleich gesucht. Offerten mit Preisangabe werden erbeten unter C. A. im Kontor des Tagblattes. *3.2.

Dienst-Antrag.

* Ein reinliches, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird als Aushilfe sogleich gesucht: Amalienstraße 10 im untern Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestr. 55 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig den Hausarbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Rappurstraße 36 im 4. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Blumenstraße 25 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder zu einer kleinen Familie. Näheres Linkenheimerstraße 9, Eingang Stephanienstraße.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und auch gut nähen kann, sucht eine Stelle zu größeren Kindern. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 50 abzugeben.

Gesucht

wird ein tüchtiger, militärfreier junger Kaufmann als Magazinier für eine bedeutende Nähmaschinenfabrik. Franco-Offerten sub J. R. unter Angabe der bisherigen Thätigkeit und Beifügung der Zeugnisse sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht:

ein tüchtiger, solider Mechaniker, welcher besonders gelibt im Montieren und Reparieren von Singer-Nähmaschinen ist, zu sofortigem Eintritt. Adresse im Kontor des Tagblattes. 2.2.

Schneider-Gesuch.

*2.2. Gute Arbeiter finden auf große und kleine Stücke dauernde Beschäftigung bei Friedrich Händler, Langestraße 96.

Kellner-Gesuch.

2.2. Ein junger, tüchtiger Kellner kann sofort gute und dauernde Stelle erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Anträge.

* Zwei gewandte Kellnerinnen finden sogleich Stellen. Zu erfragen Amalienstraße 16.

Handlungs-Lehrling.

Für einen befähigten jungen Mann ist eine Lehrstelle zu besetzen bei Gebrüder Ettliger, Herrenstraße 15 und Langestraße 199. 2.1.

Stelle-Gesuch.

*2.2. Ein verheirateter Mann, in den besten Jahren, mit allen Bureau- und Comptoirarbeiten vertraut, sucht sofort Stellung bei einem Anwalte, Notar oder Privat-Institut. Gefällige Offerten sub 4. 34. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dachshund zugekauft.

Abzuholen gegen Vergütung bei H. Starck im Grödingen.

Hausverkauf.

3.3. In frequenter Lage der Langenstraße ist ein sehr solid gebautes Haus mit zwei modernen Verkaufsvorkalitäten, großem Hof und Gärtchen für 126.000 Mark mit circa 40.000 Mark Anzahlung, jedoch nur direkt ohne Vermittlung, zu verkaufen. Der jährliche Mietbetrug ist 7200 Mark. Selbstkäufer belieben Adressen unter E. G. H. M. postlagernd Karlsruhe abgeben zu wollen.

Haus-Verkauf.

*2.2. In schönster Lage des Bahnhofstheiles ist wegen beabsichtigten Wegzuges des Eigentümers ein seit 6 Jahren bewohntes Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen und zu verpachten: Häuser, Villas, Hotels, Gastwirthschaften, Restaurationen, Bierbrauereien in frequenter und angenehmer Lage durch das Agentur- und Commissionsgeschäft von Karl Wilhelm Götz, Langestraße 115.

Eine Zither

ist Umstände halber ganz billig zu verkaufen: Langestraße 158 im Laden, rechts. 2.1.

Eine Sühnerhündin,

1 Jahr alt, acht alte deutsche Race, schön behängt, braun, glatthaarig, mit sehr guter Nase, wird billig abgegeben: Leopoldstraße 12, 2. Stock. *3.3.

Verkaufsanzeigen.

* Verschiedene vorzüglich gearbeitete Berliner Mahagony- und Polstermöbel (größtentheils noch ganz neu), bestehend aus ovalen Sophas, Schreibstischen, Chaise-longues und Bettstellen mit Kopf und Fußbaarmatrasen sind zu verkaufen: Kriegsstraße 45 im dritten Stock.

Ein gebrauchtes Kanapee und ein Ovaltisch von Mahagonyholz sind billig zu verkaufen: Langestraße 221 im Hinterhaus.

* Gebrauchte Bücher für Schüler der Volksschule und der Sexta des Realgymnasiums, deutsch, lateinisch und französisch, desgleichen auch einige für Töchter werden billig abgegeben: Herrenstraße 60 im zweiten Stock.

Eine nussbaumene Bettlade mit Kopf, eine gebrauchte Koffbaarmatrasen nebst einem vollständigen Bett, ein Schreibtisch, mehrere viereckige Tische, Stühle, ein einthüriger Schrank und ein Nachttischchen stehen Karl-Friedrichstraße 6 zum Verkauf. Näheres im Laden daselbst.

* Ein großer, sehr gut gepolsterter, verstellbarer Krankenstuhl, mit oder ohne Fallenzug, ferner 2 neue tannene Nachttische sind billig zu verkaufen: Kriegsstraße 45 im dritten Stock.

Ankauf.

— Juwelen, Gold und Silber werden angekauft und zahlt die höchsten Preise. Emil Keller, Juwelier, Langestraße 104.

Wohl zu beachten.

3.1. Stickerien in Gold und Silber, sowie Militärborten und Uniformen werden zu den höchsten Preisen angekauft: Langestraße 81.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trisler vor dem Bahnhof und Octroierheber Geisendorfer, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben. 6.6. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Klavier zu vermieten.

* Ein sehr gut erhaltenes Tafelpiano ist sogleich zu vermieten und kann täglich eingesehen werden: Adlerstraße 7.

Wein-Commissions-Gesuch.

3.3. Der Besitzer eines gangbaren Ladengeschäftes in feiner Lage würde den Detail-Verkauf von in- und ausländischen Weinen einer renommierten Weinhandlung in Commission übernehmen. Beste Sicherheit wird geboten. Reflectanten belieben ihre Adresse unter „Commissions“ im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Wirtschafts-Gesuch.

3.2. Ein gewandter Wirth sucht sogleich oder per Juli eine frequente Wirtschaft oder passendes Lokal zur Errichtung einer solchen unter günstigen Bedingungen zu mieten. Anträge werden unter K. K. Nr. 500 im Kontor des Tagblattes erbeten.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungs-Veränderung.

3.1. Meine Wohnung habe ich nach Mühlburg, Hauptstraße Nr. 252, 2. Stock, bei Maurermeister Berthold Pfeifer, verlegt, bin jedoch in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, wie seither, in der litbogr. Anstalt der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung dahier zu finden.

S. Dobmann.

Wohnungs-Veränderung.

*2.2. Von heute an wohne ich Ecke der Kreuz- und Spitalstraße 22 im dritten Stock, wovon ich meine geehrten Kunden und Freunde ergebenst in Kenntniß setze.

Achtungsvoll

Frau Herrmann, Hebamme.

Geschäfts-Veränderung.

*2.2. Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er sein Geschäftslokal von der Langenstraße nach der Waldstraße Nr. 30 (Hinterhaus) verlegt hat.

Achtungsvoll zeichnet

A. Decker, Goldarbeiter.

Anzeige.

Von heute an befindet sich während des Neubaus mein Geschäft im Hause Herrenstraße 16, gegenüber von meinem früheren Laden.

G. Winter, Metzger.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

2.2. Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er in die Girschstraße 14 (Hinterhaus) eingezogen ist und empfiehlt sich in allen in das Postfach wie in das Decorationsfach einschlagenden Arbeiten und sichert seinen werthen Gönnern schnelle, billige und solide Arbeit zu.

Achtungsvoll

Xaver Kohlund, Tapezier.

*3.3. Nikolaus Neidig, Möbeltransporteur, zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine Wohnung Karlstraße 31 verlassen hat und in die Leopoldstraße 19 gezogen ist. Ich bitte daher die hohen Herrschaften, sowie auch das werthe Publikum, das mir in meinem Geschäft bisher geschenkte Zutrauen auch fernerhin zu bewahren.

Achtungsvoll

N. Neidig.

Wegen Wegzug verkaufe ich Montag und Dienstag Himbeerprop, Chocolate, eingemachte Früchte, Gelées, Ruspwasser, Pfeffermünzliqueur und den Rest der Conditorei-Waaren zu jedem annehmbaren Gebote.

Hermann Wolf,

Ecke der Herren- und Erbspringenstraße.

12.6. Emser und Selterser Wasser, Bichy, Wasser, Marienbader & Brunnen, Antogaster, Adelheidsquelle, Fachinger, Mergentheimer, Griesbacher, Friedrichshaller und Ofener Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunnen und Sprudel, Schwabacher Stahlbrunnen, Kissinger Ralocz, Tarasper (Lucius-Quelle) in frischer Füllung empfiehlt

G. Schwindt sen.,

Langestraße 239.

Neue Lissaboner Kartoffeln sind eingetroffen

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Senf.

Bestellungen

auf mein Fabrikat können bei Herrn C. Däschner, Hoflieferant, abgegeben werden, und befindet sich daselbst für den Detail-Verkauf eine Niederlage in Naturell, Estragon- u. Sardellen-Senf, Senf-Förnern und Senfmehl.

J. J. Samsreither Wittve,

Senffabrikation.

Mineralwasser.

Rechtes Emser, Selterser, Karlsbader 3 Quellen, Mergentheimer, Griesbacher, Petersthaler, Rippoldsauer, Tarasper (Lucius-Quelle), Bichy (grande grille), Wildunger (Georg-, Victor- und Helenen-Quelle), Friedrichshaller, Ofener, Pilnaer und Saidschüzer Bitterwasser, sowie alle gangbaren Mineralwasser stets ächt bei Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Tafel-Salz

in Pfund-Packeten und Schachteln empfiehlt Wolfmüller, Ecke der Rappurzer- und Werderstraße.

Allerneuestes Amerikanisches Glanz-Stärke-Zusatz-

1/2 Baquet M. 1. Präparat 1/2 Baquet M. 0,50.

unter Garantie.

Mit einem Baquet können ca. 300 Herrenhemden nebst der feineren Damenwäsche auf viel bequemere, sichere und billigere Weise eine so elegante Appretur erhalten, wie dies bisher zu erzielen nicht möglich war. Aufmerksame Hausfrauen werden zugleich bald herausfinden, daß die Wäsche, auf diese Weise behandelt, bedeutend länger getragen werden kann. Eine einzige Probe wird Jedermann sicher befriedigen.

Nur allein zu beziehen durch das Haupt- und Versandungs-Depôt bei

Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Anerkennung.

Sehr werther Herr! Indem ich mich jetzt von den großen Vorteilen Ihres Amerik. Stärke-Zusatz-Präparats hinreichend überzeugt habe, daß es der Wäsche keinen Nachteil bringt, dieselbe vielmehr konservirt, auch das Verfahren so einfach und bequem ist, so habe mich entschlossen, in Gemeinschaft mit mehreren Bekannten Sie um Zulassung von 12 Baquet unter Nachnahme per Post zu ersuchen.

Mina v. Lehmann, Magdeburg.

Weißer, farblose Patent-Wichse

vom Hause Bicat, 77 rue St. Denis, Paris. Diese neu erfundene flüssige und farblose Patent-Wichse geht mit dem Leder eine dauerhafte Verbindung ein, macht dasselbe dehnbar und verleiht ihm einen prachtvollen Glanz.

Sie wird für Fußbekleidung, Sattler-Waaren, Militärmontrierungszeug und für alle jene Gegenstände gebraucht, welche aus Leder und lackirten oder farbigen Fellen bestehen, ohne daß sie deren Farbe verändert oder zerstört. Zu haben in Flascons zu 15 Pf., 20 Pf., 30 Pf. und 50 Pf. in dem Hauptdepôt bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Den geehrten Kunden empfehle ich meinen direct bezogenen Kaffee in den gangbarsten Sorten und zu den Preisen von M. 5.75, 6, 6.50, 6.65, 7.50, 8, 8.50 per 5 Pfund.

Siegfr. Seufing,

Waldstraße 54.

Mexikanischer Kaffee.

Für diesen hochfeinen Kaffee ist eine Verkaufsstelle Bahnhofstraße 6 eröffnet. Durch direkten Bezug von den Pflanzern ist es möglich, zum Produktionspreise, nur mit Aufschlag von Zoll und Fracht, zu verkaufen, und wird das Pfund zu M. 1

verkauft, auch werden halbe Pfunde abgegeben.

Mug. Hoffmann, Bahnhofstraße 6.

Kleie

empfehlenswert

Maier Wimpfheimer, Zähringerstraße 90.

*2.1.

Für Herrn: Großes Lager in Panama-, Palm- & Florentiner Strohhüten *3.3. empfiehlt zu den billigsten Preisen Karl Bautz, am katholischen Kirchenplatz.

Chaises-longues und Herrenfauteuils in den beliebtesten Formen empfiehlt zu billigen Preisen C. Hasslinger, 6 Schützenstraße 6.

*2.2.

Karl Bautz,

am katholischen Kirchenplatz, empfiehlt: *3.3.

Stöcke, Schirme, Hosenträger, Kragen, Manschetten, Portemonnaies, Cigarrenetuis.



Kinder-Wagen.

Große Auswahl. Billige Preise. Dauerhafte Arbeit. Wm. Köllitz, Langestraße 147.

Wilhelm Schindler,

Schlosser, vormals Mörch, Waldstraße 22, empfiehlt sein gut assortirtes Lager in selbstgefertigten Kochherden bester Construction. *3.3.

Anzeige.

* Frische Leber-, Grieben- und Fleischwürste empfiehlt heute Abend Karl Häuser, Langestraße 127.

Für Familien!
 * Den geehrten Herrschaften und anständigen Familien empfiehlt sich ein taubstummer, junger Mann im Anfertigen und Ausbessern von Kleidungsstücken für Herren und Knaben halbtäglich außer dem Hause zu billigem Preise.
 Achtungsvoll
Julius Wittmer,
 Kriegsstraße 89 im 1. Stock im Café May.



Die Kunst- und Schönfärberei
 von
W. Ed. Müller,
 Mühlburg bei Karlsruhe,
 empfiehlt sich einem geehrten Publikum zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten angelegentlichst.
 Färberei feibener, wollener, baumwollener und gemischter Stoffe in den neuesten und brillantesten Farben.
 Färberei und Druckerei unzertrennter Kleider mit allem Besah.
 Kunst- und chemische Wascherei.
 Annahmen bei:
 Herrn **Höck** am Mühlburger Thor,
 " **Hochwarth** im goldenen Hirsch,
 Frau **Heinboldt**, Birkel 24, und
 den Verkaufsstellen des Lebensbedürfnis-Vereins.

Anzeige.
 *4.3. Dem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß meine seit Jahren bestehende, renommierte Milchwirthschaft wieder täglich, Morgens und Abends, von je 1/2 bis 1/8 Uhr geöffnet ist und wird die Milch für Säuglinge auf Verlangen in's Haus gebracht, sowie auch pünktlich und gewissenhaft besorgt.
 Achtungsvoll
H. Faschian.
 Promenadeweg Nr. 1.

Mittagstisch.
 2.2. Es können an einem guten bürgerlichen sowie an einem einfachen Mittagstisch noch mehrere Herren Theil nehmen; ebenso wird Essen über die Straße abgegeben bei
 Frau **W. Kohlund,**
 Hirschstraße 14 im Hinterhaus.

Grünwinkel.
 3.3. Zum Beginn der Spargelfaison erlaube ich mir meinen werthen Gästen in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß ich zu jeder Laagezeit frisch gestochene Spargeln nebst feinem Pfannkuchen, delicatem Schinken und Braten, alles in bekannter Güte, servire und lade zu geneigtem Zuspruch ergebenst ein.
Fr. Riß Wittwe,
 zum badischen Hof.

HAASENSTEIN & VOGLER
 BEGRÜNDET 1855.
 Erste und älteste
Annoncen-Expedition
 General-Agentur für Süddeutschland:
Frankfurt am Main.
 Besorgen ohne alle Nebenkosten in alle Zeitungen der Welt:
 Annoncen aller Art, Stellen-, Kauf-, Verkauf-, Heiraths-, Agentur-Gesuche etc. etc.
 Folgende Zeitungen, nehmen Annoncen nur durch uns:
 Basler Nachrichten, Genfer Journal, Neue Zürcher Zeitung, Berlin, Montag-Zig, Schweizer Handels-Zeitung, Berlin, Wochen-schrift d. Vereins, St. Galler Zeitung, deutsch. Ingenieure, Neuchâtel, Union, Magdeburg, Israelit, Libérale, Wochenschrift, Gasette de Lausanne, Deutsche Jagd-Zig.
 Herr **B. Conrad,**
 Vertreter in Karlsruhe:
 Kriegsstraße 138, 263.

Mittel gegen Trunksucht!
 Ich besitze ein der Gesundheit nicht nachtheiliges Mittel gegen Trunksucht, welches mit oder auch ohne Wissen des Trinkers eingenommen werden kann.
 Durch dieses segensreiche Mittel ist in Tausenden von Familien häusliches Glück und ehelicher Friede wiedergekehrt.
D. S. Rückert, Specialist,
 Berlin, Raunynstr. 21.
 *2.2.

Montag den 29. d. M. und die folgenden Tage,
 jeweils Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr,
Fortsetzung des vollständigen Ausverkaufs
 der noch vorräthigen Mobelwaaren
 im Laden **Bähringerstraße 98.**
R. Hoffmann-Bohn.

Weisse Vorhang- & Ronleaux-Stoffe
 in reicher Auswahl billigst bei
S. Dreyfus, Grossh. Hof-Lieferant,
 Langestrasse 205.

Strohöhüte
 für Herren und Knaben werden, da ich diesen Artikel nicht mehr führe, zum Selbstkostenpreis abgegeben.
M. Lembke,
 Langestrasse 82, eine Treppe hoch.

Beim Wiederbeginn der Industrieschulen
 bringt sein reich assortirtes Lager in **Strick-, Säckel-, Stick-, Stoff-, Zeichen- und Nähgarnen** und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, sowie **Kupferschablonen** zum Wäschezeichnen und Sticken in gefällige Erinnerung unter Zusicherung reellster und billigster Preise.
C. W. Keller, Waldstraße 53, Ecke am Ludwigsplatz, und Marienstraße 41, nächst dem Werderplatz.

Louis Döring in Karlsruhe,
 Ecke der Ritter- und Langenstrasse.
Accidenz-Druckerei.
 Rasche und preiswürdige Herstellung von **Verlobungs-Briefen, Verehelichungs-Anzeigen, Geburts-Anzeigen, Trauer-Briefen etc.,**
Geschäftliche Circulare, Facturen, Rechnungen, Preis-Courante, Empfehlungs-Karten etc.
 in moderner und bester Ausführung.

Alle Schulbücher
 welche in der höheren Töcherschule, in den Instituten **Derndinger, Friedländer und Strauss,** sowie in den übrigen **Lehranstalten** eingeführt sind, halten wir zu billigsten Preisen neu und antiquarisch auf Lager.
Schreibmaterialien.
 Zähringerstrasse 94 und Seminarstrasse 6.
Müller & Gräff,
 Zähringerstrasse 94 und Seminarstrasse 6.

Ein Rundreise-Retour-Billet
 II. Classe nach Wien via Heidelberg, Würzburg, Nürnberg, Passau, Linz, gültig bis 23. Mai I. J., ist billig abzugeben bei
Ig. Hödl,
 Kriegsstraße 34, gegenüber dem Hotel Grüner Hof.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten theilen wir mit, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel **Friedrich Erhardt**, Privatier, in einem Alter von nahezu 62 Jahren nach längerem Leiden gestern Abend nach 6 Uhr sanft in dem Herrn verschieden ist.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 29. April, Nachmittags 4 Uhr, vom Diakonissenhause aus statt.
Karlsruhe, den 28. April 1878.

In unserem Jahrhundert der Erfindungen und des Dampfes haben auch die Modenblätter das Licht der Welt erblickt. Mehr als irgend eine andere Schöpfung tragen sie das Zeichen ihrer Zeit an der Stirn: unerfättlich ist das Publikum in seinem Verlangen nach Neuem und Originellem, und um demselben zu genügen, muß ein Modenblatt kaleidoskopisch die verschiedensten Figuren schaffen. Widen wir zurück auf den kaum vollendeten Jahrgang eines Modedournals, so können wir uns des Lachens nicht erwehren, ob des sonderbaren Geschmacks, welchen unsere Damen vor noch so kurzer Zeit hatten.

Hätte ein Modenblatt keinen tieferen Werth, als heute zu widerrufen, was es gestern als Gesek dichtet hat, so stände es schlecht um seine Abonnentenzahl. Bekanntlich ist aber kein Erzeugniß der periodischen deutschen Literatur stärker verbreitet als gerade das Modedournal. Diesen unbestrittenen Erfolg verdankt es hauptsächlich seinem praktischen Theile, welchem die Aufgabe zugefallen ist, der Hausfrau sowohl wie der Schneiderin durch nützliche Winke und durch Beifügung zahlreicher Schnittmusterbogen die Selbstanfertigung der abgebildeten Toiletten zu erleichtern.

Die „Victoria“, deren Ruf durch ein acht- und zwanzigjähriges Bestehen fest begründet ist, scheint für sich das Recht in Anspruch zu nehmen, stets an der Spitze des Fortschrittes und der Verbesserungen zu stehen.

Für das April-Quartal hat die Victoria ihren Abonnentinnen wiederum eine neue, schätzenswerthe Ueberraschung bereitet, indem sie ihnen als Prämie gegen eine geringe Vergütung fertige Schnittmuster aus Seidenpapier nach Maß von einer beliebigen Abbildung anbietet.

Von den vielen Verdiensten, deren sich die „Victoria“ rühmen darf, ist die Neuerung nicht das geringste.

Liederhalle.

22. Montag den 29. April Probe. Einübung der Gesänge für den in Aussicht stehenden Sängertag. Beginn präcis 8 1/2 Uhr. Um pünktliches Erscheinen der Herren Sänger, welche ihre Botheiligung zugesagt haben, ersucht **Der Vorstand.**

* Nr. 444 total unwahr; zu weiterer Auskunft bereit.

Mittwoch den 1. Mai 1877 im grossen Saale des Rathhauses (Marktplatz):

Dritte dramatische Vorlesung von **Karl Weiser**, Grossh. Bad. Hofchauspieler. **Narziss.**

Trauerspiel von Brachvogel. **Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr. Kassenöffnung 1/2 7 Uhr.** Billete für reservirte Plätze à 2 M., nicht-reservirte à 1 M. und Polytechniker-Karten à 80 Pf. sind von heute ab in den Musikalienhandlungen von Dörrt, Frey und Schuster zu haben; ebenso Zettel zu 10 Pf. 21.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 30. April. II. Quartal. 56. Abonnementsvorstellung. **Die Karlschüler.** Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube. Schiller: Herr Starke, vom Landestheater in Graz, als Gast. **Anfang 6 Uhr.** **Mittwoch den 1. Mai. Theater in Baden. Wildfeuer.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Friedrich Halm. **Anfang 1/2 7 Uhr.**

Unser Band- und Modewaaren-Geschäft

befindet sich

15 Herrenstrasse 15

(zwischen der Langenstrasse und dem Zirkel).

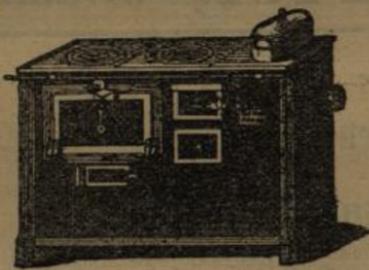
Gebr. Ettlinger.

Alle Schulbücher,

welche in der Höheren Töchter-
schule gebraucht werden, sind in den
neuesten Auflagen, starken Einbänden und
zu billigst gestellten Preisen vorrätzig
bei **Hermann Schmidt,**

3 Sebelstraße 3.

22.



Bauschlosserei und Herd-Fabrik

von

HERMANN HAMMER,

Akademie-Strasse 31,

empfiehlt ihre vorzüglich dauerhaft nach neuester Construction gearbeiteten

Kochherde

unter Garantie deren Güte.

Niederlage bei

Hammer & Helbling,
Langenstrasse 155, gegenüber dem Museum.

Eine Schiffsladung

Ruhrkohlen erster Sorte

ist für mich in Mayau eingetroffen und erbitte ich mir gefällige Aufträge bei billigst gestellten Preisen.

Holz- und Kohlenhandlung A. v. Steffelin,

vormals **Otto Krauth,**

Bahnhofstraße 44 und 46.

Bestellungen können abgegeben werden

bei Herrn **Karl Krauth**, Hofvergoldler,

" " **Victor Merkle**, Langestraße 150,

" " **Conditior J. Lieb**, Langestraße 239,

in den Läden des Lebensbedürfnis-Vereins.

Coaks-Bestellungen

für 1878/79 wollen bis

spätestens 15. Juni d. J.

auf unserem Bureau, Mühlburgerstraße 5, woselbst Bestellsungsformulare in Empfang genommen werden können, gemacht werden. 6.4.

Unseren bisherigen Kunden ließen wir Bestellsungsformulare zustellen.

Städt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Anwalt Lint, Amalienstraße 14.

Das Seidenwaaren-Geschäft von S. Dertinger,

Waldstraße 11,

empfiehlt durch einen äußerst vortheilhaften Einkauf von einem **Yhoner** Fabrikanten schwarze und farbige Seidenstoffe, hauptsächlich farbige **Grosgrain** (in den neuesten Farben) à M. 3 per Meter, schwarze **Grosgrain**, **Faille**, **Cachemir** und **Taffetas** von M. 2.80, M. 3, M. 4 per Meter, gestreifte und uni **Grisaille**, gute Qualität, von M. 2, M. 2.50 per Meter, ostindische **Foulards** (**Tussor**) per Stück M. 24 und M. 1.50 per Meter.

Alle Schulbücher

für die **Töcherschule** und **Höhere Töcherschule**, die **Institute Berndinger, Friedländer** und **Strauss**, sowie für die **übrigen Lehranstalten** und die **Volksschulen** sind gut gebunden und billig zu haben bei

Langestr. 157, **Th. Ulrici, Buchhandlung**, dem Museum gegenüber.

Die Jubiläums-Sänger,

ehemalige Slaven

von der

Fisk-Universität in Nashville, Tennessee.

Ueber das erste zu Berlin gegebene Konzert der Jubiläums-Sänger, welches unter großer Theilnahme des Publikums in der Singakademie stattfand, spricht sich Gustav Engel in der Vossischen Zeitung höchst anerkennend aus.

Er sagt: Ihr Auftreten war das erste öffentliche in Deutschland. Nicht mit ähnlichen Empfindungen, wie sonst wohl, betreten wir diesmal die Singakademie. Wir dachten, auf Alles, was uns sonst in einem Konzert geboten wird, verzichten zu müssen; wir erwarteten höchstens die Befriedigung zu finden, welche uns etwa die ersten schüchternen und gut gemeinten Kulturversuche eines Kindes bereiten können; die philanthropische Seite des Unternehmens, daß ein ganzer Menschenstamm den Versuch macht, in die Kultur einzutreten, schien uns allein beachtungswerth; allenfalls waren wir begierig zu erfahren, ob sich in den Gesängen selbst besondere Kennzeichen einer nationalen Eigenart bemerken ließen. Mit einem Wort, auf musikalische Befriedigung hatten wir ganz und gar nicht gerechnet und betrachteten die Sache nur vom ethnographischen oder philanthropischen Standpunkt aus, fanden sie aber auch in diesem Sinne unterstützungswerth. Wir haben uns getäuscht; die Neger und Negerinnen gewähren uns viel mehr. Die gesungene Leistung der Neger ist eine ganz vorzügliche, und indem wir darüber sprechen, können wir den ethnographischen und philanthropischen Standpunkt, von dem wir ausgingen, vollständig aufgeben und uns auf den künstlerischen stellen. Es sind schöne, wohlgebildete Stimmen von reinem, gesundem, klangvollem Timbre, fast ganz frei von den Unarten, die wir so oft an europäischen Sängern rügen müssen, und von meist bewundernswürdiger Sicherheit in der Intonation. Schon das erste Stück „steal away to Jesus“ überraschte uns in dieser Beziehung, und wir mußten uns gestehen, daß es nicht leicht sein würde, acht Berliner Sänger zu finden, die in so reinen Accorden zu singen vermögen.

Eine große Virtuosität haben die Neger im piano und pianissimo, welches letztere von einem bezaubernden Klangreiz und ebenso zart, als bestimmt und unsehbar ist; aber auch die kräftigen und starken Einsätze wissen sie vortrefflich zu behandeln; hohe Töne treffen sie scharf auf den Kopf und, wo sie es nicht thun, geschieht es so, daß in dem portamentartigen Hinaufziehen des Tons eine bestimmte gefühlvolle Ausdrucksnuance meist erkennbar ist. Im Sologesang ließen sich zwei Soprane, ein Tenor und ein Bass hören. Die Soprane haben volle, klare Stimmen, auch der Tenor macht einen stattlichen Eindruck, über ein hervorragend gutes Material von großem Umfange — mehr als zwei Oktaven — gebietet aber der Bassist, Herr Loudin. Die sonore Kraft der tiefen Töne, das wundervoll geschmeidige, weiche und sichere Falset in der Höhe, die gute Intonation, der feste, bestimmte Vortrag — das Alles ist ganz vortrefflich. So war denn der gesammte Abend ein in vieler Beziehung anregender und hoch erfreulicher, und wir wollen wünschen, daß das deutsche Volk den schwarzen Brüdern die Beachtung möge zu Theil werden lassen, die sie in so vollem Maße verdienen.

Fremde

übernachteten hier vom 27. auf den 28. April.
Darmstädter Hof. Funt, Prof. v. Mannheim.
Rothe, Prof. v. Wilingen. Rosenfelder, Kfm. m. Verbindung v. Fahr.
Erzprinzen. Dr. Pfaff, Prof. v. Basel. Crell

m. Frau v. Magdeburg. Herbig, Kaufm. v. Stendal.
Kleinfeld, Kfm. v. Gadesheim. Bernd, Kfm. v. Wien
Beder, Kfm. v. Warburg.

Gasthof zum Ruchbaum. Hanelamp, Spitzenhdm.
m. Frau a. Böhmen. Drausin, Kaufm. v. Straßburg.
Kil. Knaut v. Wischweiler.

Geist. Gumbel, Kfm. v. Dannesfeld. Brust, Kfm. v. Baden. Gersever, Kfm. v. Hannover. Koch, Kfm. v. Fahr. Krämer, Kfm. v. Mainz. Wagenmann, Kfm. v. Steinbach.

Goldener Adler. Engler, Beamter v. Eppingen-Cellwig, Kfm. v. Frankenthal. Held, Kfm. v. Naithasloch. v. Bock, Ing. v. Lutepf. Alfeld, Redakteur von Straßburg. Marx, Kfm. v. Frankfurt. Vider, Kfm. v. Freiburg.

Grüner Hof. Baermann, Kfm. v. Aachen. Weithemer, Kfm. v. Buhl. Einfeld, Kfm. v. Ulm. Bernauer, Stud. jur. v. Heidelberg. Hallensleben, Kaufm. v. Sernau. Wittmocht, Buchhdm. m. Tochter v. Zürich. Hoch, Pfl. v. Dellingen. Frank, Kaufm. v. Landau. Gier, Kfm. v. Wilingen. Bach, Kaufm. v. Stedach. Krall, Kfm. v. Mainz.

Hotel Germania. Se. Durchl. Erbprinz zu Hohenzollern-Hechingen m. Bedienung von Slavonien von Ghalston, Pfl. m. Frau v. Stuttgart. Krub, Staatsrath m. Frau v. St. Petersburg. Dr. Claus, Prof. v. Freiburg. Frhr. v. Wedell, Rittmstr. v. Brandenburg. Hofmann, Prof. u. Busch, Generalsekretär v. Darmstadt. Deussen, Kaufm. v. Bregel. Klipp, Kaufm. von Giese. Hirschhorn, Fabr. v. Frankfurt.

Hotel Große. Kellermann, Commerzienrath v. Hannover. Arndt, Fabr. v. Essen. Schmitz, Kaufm. v. Weplar. Boy, Insp. von Mannheim. Krip, Kfm. von Frankfurt. Hornmann v. Bismar. Gscheidt, Fabr. v. Gräfrath. Bachus, Kfm. von Aachen. Dr. Meyer von Schevenstedt. Glöckler v. München. Stiller v. Dresden. Kellermann v. Köln.

Hotel Stoffleth. Glog, Kaufm. von Stuttgart. Grub, Kfm. v. Reutlingen. Hirschmann, Kfm. v. Berlin. Weber, Kfm. v. Straßburg. Bengard, Kfm. v. Nancy. Sommer, Kfm. v. Biberach. Wirthold, Kfm. v. Mainz. Martens, Ing. v. Brüssel. Hieber, Kfm. v. Solingen. Marx, Kfm. v. Landshut.

Hotel Taunhäuser. Baumann, Kfm. v. Konstanz. Fink, Fabr. v. Altdorf. Gräffer, Del. v. Schwalbach. Frau Wilhelm a. England. Pleuss, Beamter v. Bern.

Prinz Max. Raupp, Kfm. v. Grenzach. Oppenheimer u. Kriegelhoff, Kaufm. v. Köln. Strauß u. Friedemann, Kfm. v. Stuttgart. Weis, Kfm. v. Frankfurt.

Rothes Haus. Stenarts, Rent mit Frau von Stockholm. Frau Sommer von Lichtenthal. Sommer, Hauptmann v. Kaschau. Reichelt, Kfm. von Mannheim. Neger, Aktuar von Waldkirch. Hemmerig, Aktuar von Schönau Langherz, Kfm. v. Kreuznach.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.